

DÜSSELDORFER WORTE

Freitag, 15. Oktober, 18 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Zum 2. Mal finden die »Worte« statt: Wieder geht es mit Düsseldorfer Autor*innen durch die Nacht – diesmal wird es spannend und absurd, historisch und gegenwärtig, laut und leise. Gute Texte aus Düsseldorf sind an fünf verschiedenen Orten in der zentralen Innenstadt und in unterschiedlichen Kulissen zu erleben.

Anmeldung (für jede Lesung einzeln) notwendig:
maren.jungclaus@literaturbuero-nrw.de

Das Heinrich-Heine-Institut wird zur Bühne für die Sparte »Spuren« mit Nicolette Bohn, die an die Pionierin des Gesundheitswesens, Florence Nightingale, erinnert, Florence Hervé, die von historischen Ereignissen auf der Königsallee berichtet und Martin Roos mit Vergnüglichem aus den Zeiten Jan Wellems.

Eine Veranstaltung des Literaturbüros NRW in Kooperation mit dem Heinrich-Heine-Institut.



Von links nach rechts: Florence Hervé (© Thomas Schmidt), Nicolette Bohn (© privat) und Martin Roos (© Tom Jasny)

»DIE BÄUME SIE ENTLAUBEN SICH/ DIE WINDE STÜRMEN FÜRCHTERLICH«

Herbstferienangebot: Herbstliche Schreibwerkstatt
 Mittwoch, 20. Oktober, 14 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Die Blätter werden bunt und fallen von den Bäumen, es regnet und stürmt – der Herbst ist da! Viele berühmte Dichter, allen voran Heine, schrieben dazu unterschiedlichste Verse. Passend zur bunten Jahreszeit dreht sich bei diesem Workshop alles um herbstliche Gedichte. Spielerisch werden zunächst Reime gesammelt, Strophen gebaut und Rhythmen probiert, um dann ein eigenes Herbstgedicht zu gestalten und bunt zu verzieren.

Für Kinder von 8 bis 14 Jahren.
 Workshopleitung: Sophia Rohan M.A.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts.

»WO BIST DU, O MÖPSCHEN?«

Familienrallye für Klein und Groß
 Samstag, 23. Oktober, 10 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

Bei einer spannenden Familienrallye durch die Düsseldorfer Altstadt gilt es, Heinrich Heines entlaufenen Mops wiederzufinden. Die Suche führt an Orten aus Heines Kindheit und Jugend vorbei. Auf den Spuren des Hündchens müssen knifflige Rätsel gelöst werden. Führen die versteckten Hinweise am Ende zu Heines Mops? Dann wartet auf alle Helferinnen und Helfer eine kleine Belohnung.

Familienrallye: Sophia Rohan M.A.

Eine Veranstaltung der Heinrich-Heine-Gesellschaft und des Heinrich-Heine-Instituts.

»EIN VON SCHATTEN BEGRENZTER RAUM« LESUNG MIT EMINE SEVGI ÖZDAMAR

Donnerstag, 28. Oktober, 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut



© rector/Ohlbaum

Anfang Oktober erscheint Emine Sevgi Özdamars neues Buch »Ein von Schatten begrenzter Raum«. Der Roman bietet einen poetischen sowie gleichzeitig politischen Blick auf Europa. Er ist das vielstimmige Loblied auf ein Nachkriegs-Europa, in dem es für kurze Zeit möglich schien, allein mit den Mitteln der Poesie Grenzen einzureißen. Nun ist die Autorin zu Gast im Heinrich-Heine-Institut und stellt ihre neue Publikation vor.

Emine Sevgi Özdamar wuchs in Istanbul auf, wo sie die Schauspielschule besuchte. Mitte der siebziger Jahre ging sie nach Berlin und Paris und arbeitete mit den Regisseuren Benno Besson, Matthias Langhoff und Claus Peymann. Sie übernahm zahlreiche Filmrollen und schreibt seit 1982 Theaterstücke, Romane und Erzählungen.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts im Rahmen von »Respekt und Mut – Die Düsseldorfer Beiträge zur interkulturellen Verständigung«.

Moderation: Maren Winterfeld M.A.

»BLICKE AUS DEN FENSTERN DIESER WELT«

Feierstunde und Lesung zum 100. Geburtstag von Nino Erné
 Sonntag, 31. Oktober, 15 Uhr, Heinrich-Heine-Institut



© Heinrich-Heine-Institut

Begrüßung: Dr. Sabine Brenner-Wilczek (Heinrich-Heine-Institut, Direktorin)
 Moderation: Gaby Köster (Heinrich-Heine-Institut)
 Lesung: Markus J. Bachmann (Schauspieler)

Weltbürger und Humanist – das Heinrich-Heine-Institut erinnert im Rahmen einer Feierstunde an den Kulturjournalisten, Schriftsteller und literarischen Übersetzer Nino Erné (1921–1994), der am 31. Oktober dieses Jahres 100 Jahre alt geworden wäre. Als viel gereister Schriftsteller stellt Nino Erné »die Frage nach der Schuld der Schuldlosen, die Frage, wie Unmenschlichkeit, jetzt und in Zukunft, zu verhindern sei« stets in den Mittelpunkt seines literarischen Schaffens.

Der Schauspieler Markus J. Bachmann liest eine repräsentative Auswahl aus dem vielgestaltigen Werk des Autors, der mit Gedichtbänden, Essays, Novellen und Romanen wie »Nachruf auf Othello« und »Kellerkneipe und Elfenbeinturm« bekannt wurde.

Der Nachlass Nino Ernés wird im Archiv des Heinrich-Heine-Instituts bewahrt.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts.

OKTOBER 2021

Sonntag 03.10.	Internationale Gitarrenmatineen Düsseldorf mit Stephanie Jones 11 Uhr, Palais Wittgenstein Eintritt: 8 EUR (ermäßigt 4,50 EUR)
Sonntag 10.10.	Das Symphonische Palais III 11 Uhr, Palais Wittgenstein Eintritt: 8 EUR (ermäßigt 4,50 EUR)
Mittwoch 13.10.	»Text-Film« 20 Uhr, Black Box, Filmmuseum Düsseldorf Eintritt: 7,00 EUR (ermäßigt: 5 EUR, mit Black-Box-Pass 4 EUR)
Do.–So. 14.–17.10.	Bücherbummel auf der Kö Stand des Heinrich-Heine-Instituts: Stand Nr. 8, zwischen Theodor-Körner-Straße und Königstraße

LIEBE HEINE-FREUNDINNEN
UND HEINE-FREUNDE,

wir freuen uns, Ihnen wieder Präsenzveranstaltungen im Heinrich-Heine-Institut und im Palais Wittgenstein anzubieten. Bitte melden Sie sich – wenn nicht anders angegeben – stets verbindlich unter anmeldungen-hhi@duesseldorf.de oder unter +49 (0)211.89-95571 an.

Bitte beachten Sie die jeweils geltenden Regelungen der aktuellen Corona-Schutzverordnung. Bei Veranstaltungen und Führungen gilt aktuell die 3-G-Regel. Weitere Informationen finden Sie unter: www.corona.duesseldorf.de

Mit besten Grüßen aus dem Heinrich-Heine-Institut

Dr. Sabine Brenner-Wilczek (Direktorin)
 Maren Winterfeld M.A. (Programm)

OKTOBER 2021

Freitag 15.10.	Lange Nacht der Düsseldorfer Literatur Düsseldorfer Worte 18 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Eintritt: pro Lesung 5 EUR
Mittwoch 20.10.	»Die Bäume sie entlauben sich (...)« Herbstferienangebot: Herbstliche Schreibwerkstatt 14 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Für Kinder von 8 bis 14 Jahren, kostenlos
Samstag 23.10.	»Wo bist du, o Möpschen?« Familienrallye für Klein und Groß 10 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Für Kinder von 6 bis 10 Jahren (mit bis zu zwei erwachsenen Begleitpersonen) Kosten: 3 EUR
Sonntag 24.10.	Das Symphonische Palais IV 11 Uhr, Palais Wittgenstein Eintritt: 8 EUR (ermäßigt 4,50 EUR)
Mittwoch 27.10.	»Von Bildern und Schriften« Kuratorenführung mit Dr. Enno Stahl 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Eintritt: frei
Donnerstag 28.10.	»Ein von Schatten begrenzter Raum« Lesung mit Emine Sevgi Özdamar 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Eintritt: 6 EUR (ermäßigt: 3 EUR)
Sonntag 31.10.	Das Symphonische Palais V 11 Uhr, Palais Wittgenstein Eintritt: 8 EUR (ermäßigt 4,50 EUR)
Sonntag 31.10.	»Blicke aus den Fenstern dieser Welt« Feierstunde und Lesung zum 100. Geburtstag von Nino Erné 15 Uhr, Heinrich-Heine-Institut Eintritt: 5 EUR (ermäßigt: 3 EUR)



Heinrich-Heine-Institut
 ARCHIV | BIBLIOTHEK | MUSEUM

OKTOBER 2021

KRIWET – EIN DICHTER AUS DÜSSELDORF

Bis Sonntag, 9. Januar 2022, Heinrich-Heine-Institut



Ferdinand Kriwet, Button 11, 1967 © Ferdinand Kriwet / Courtesy Galerie BO

Ferdinand Kriwet (1942–2018) wurde in den 1960er und 1970er Jahren als Multimedia-Künstler weltbekannt. Seinen Durchbruch in der Kunstwelt erlebte er mit seinen »Rund-scheiben«. Oft wird jedoch übersehen, dass Kriwet sich immer als Schriftsteller verstand – seine Arbeiten wollte er gelesen wissen. Das Heinrich-Heine-Institut stellt daher den Dichter Kriwet und seine Düsseldorfer Jahre in den Fokus. Neben zahlreichen visuell-poetischen Werken präsentiert die Ausstellung Archivalien aus dem Nachlass, Media-Installationen sowie Beispiele aus Kriwets umfangreichem Hörspielwerk.

Veranstalter: Heinrich-Heine-Institut in Kooperation mit der LWL-Literaturkommission und dem Museum für Westfälische Literatur – Kulturgut Haus Notbeck. Gefördert von der Kunststiftung NRW und dem Ministerium für Kultur und Wissenschaft NRW.



BEGLEITPROGRAMM ZUR AUSSTELLUNG

Mittwoch, 13. Oktober; Mittwoch, 27. Oktober

»Text-Film«

Mittwoch, 13. Oktober, 20 Uhr, Filmmuseum
Mit einer Einführung von Dr. Enno Stahl

Ferdinand Kriwet hat sich auch mit Filmen beschäftigt – ein Bereich seines Schaffens, der weniger bekannt ist. Seine »Textfilme« stellen eigenwillige Beiträge zum Experimental-film der 1960er und 1970er Jahre dar. In ihnen verschwimmen die Grenzen zwischen Sprache, Text, Symbol und Bild. Versatzstücke wie Werbung, Material aus anderen Filmen oder dem damals jungen Medium Fernsehen flossen in seine Arbeit ein.

Im Filmmuseum sind zu sehen:

APOLLOVISION, D 1969, 13 Min.
CAMPAIGN, D 1972–73, 18 Min.
TV-TAKE, D 1968, 32 Min.
TELETEXT, D 1967, 13 Min.

jeweils ohne Dialog, digital (16 mm), ab 18
Regie/Bildgestaltung/Kamera: Ferdinand Kriwet

Black Box, Filmmuseum Düsseldorf
Schulstraße 4, 40213 Düsseldorf

»Von Bildern und Schriften«

Kuratorenführung mit Dr. Enno Stahl
Mittwoch, 27. Oktober 2021, 19 Uhr, Heinrich-Heine-Institut

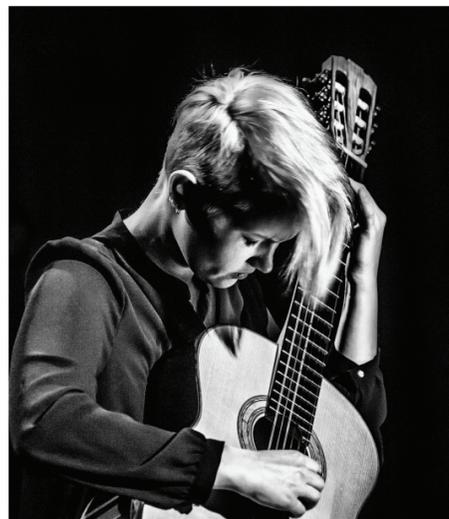
Das schriftstellerische Werk Ferdinand Kriwets ist von seiner grafischen Gestaltung nicht zu trennen, beides steht in einem spannungsreichen Zusammenhang.

INTERNATIONALE GITARRENMATINEE
DÜSSELDORF MIT STEPHANIE JONES

Sonntag, 3. Oktober, 11 Uhr, Palais Wittgenstein

Die Internationale Gitarrenmatinee Düsseldorf geht in die nächste Runde. Im Oktober ist Stephanie Jones zu Gast bei der Konzertreihe. Jones gilt als die erfolgreichste australische Gitarristin der jungen Generation. Mit ihren energiegeladenen und liebevollen Auftritten fasziniert sie ihr Publikum weltweit. Sie ist eine vielfach prämierte Musikerin. Unter anderem erlangte sie erste Preise bei der Uppsala International Guitar Competition, dem Hannabach-Musikwettbewerb und im Jahr 2014 war sie »Young Virtuoso of the Year« des nationalen australischen Musikverbands »Fine Music Network«. 2018 graduierte sie mit einem Master of Music an der Hochschule für Musik Franz Liszt Weimar bei Prof. Thomas Müller-Pering. Sie ist Preisträgerin zahlreicher nationaler und internationaler Musikwettbewerbe und anderer Auszeichnungen.

Eine Veranstaltung des Heinrich-Heine-Instituts.



© Tabström

DAS SYMPHONISCHE PALAIS

Sonntag, 10., 24., 31. Oktober, jeweils um 11 Uhr, Palais Wittgenstein

Konzerte mit Mitgliedern der Düsseldorfer Symphoniker

Sonntag, 10. Oktober, 11 Uhr: Im Zeichen der Zeit

Ludwig van Beethoven: Streichtrio Nr. 3 c-Moll op. 9
Mieczyslaw Weinberg: Trio op. 48
Wolfgang Amadeus Mozart: Klavierquartett Es-Dur KV 493

Katarzyna Narcevic (Violine), Katya Gorovoya (Viola),
Jérôme Tétard (Violoncello), Edwin Szwajkowski (Klavier)

Obwohl Mieczyslaw Weinberg zu den herausragenden Komponisten seiner Zeit zählt, blieb sein Werk lange Kunst im Untergrund. Aufgrund seiner jüdischen Wurzeln vertrieben, war die Musik oft sein einziger Halt: »Viele meiner Werke befassen sich mit dem Thema des Krieges. Das war nicht meine eigene Wahl. Es wurde mir von meinem Schicksal diktiert«. Auch den schillernden, fast schon orchestralen Klang seines op. 48 durchziehen messerscharfe Akzente.



© Gaby Köster / Heinrich-Heine-Institut

Sonntag, 24. Oktober, 11 Uhr: Mehr als ein Ich

Ruth Legelli (Flöte), Fabiana Trani (Harfe)

Carl Philipp Emanuel Bach: Sonate G-Dur für Flöte und Basso Continuo »Hamburger Sonate«
Bernhard Hilde: Suite für Flöte und Harfe op. 6
Lowell Liebermann: Sonate für Flöte und Harfe op. 56
Albert Franz Doppler, Antonio Zamara: Casilda-Fantasie für Flöte und Harfe

Keine Musik ohne Kollaborationen, ohne den gut gemeinten Seitenhieb, der nur das Beste aus dem eigenen Spiel oder wie bei Albert Franz Doppler und Antonio Zamara aus der eigenen Kreativität herauszulocken versucht. Die meisten Werke entstehen im stillen Kämmerlein, immer jedoch in der Hoffnung, dass aus der einstigen Da-solo-Idee ein Stück klingendes Gemeinschafts-Wir entsteht.

Sonntag, 31. Oktober, 11 Uhr: Zurück zum Ursprung

Arvo Pärt: Fratres
Fazıl Say: Sonate für Violine und Klavier Nr. 1
Béla Bartók: Rhapsodie Nr. 1
Sergei Prokofiev: Auszüge aus »Romeo und Julia«
»Der Tod von Julia« (Bearbeitung: V. Borisovsky)
»Die Montagues und Capulets« (Bearbeitung: D. Grjubes)
Alfred Schnittke: Sonate für Violine und Klavier Nr. 1

Margarita Rumyantseva (Violine), Denis Ivanov (Klavier)

Worin liegt der Ursprung aller Musik? Ist es das, was uns prägt? Während Alfred Schnittke der Frage auswich, ob er sich als russischer Komponist sehe, positionierte sich Béla Bartók klar als Stimme seines Landes. Auch Fazıl Say würzt seine Werke immer wieder mit volkmusikalischen Elementen und Arvo Pärt übersetzt die Weiten Estlands in sich alles durchdringenden Klangflächen.

Eine Veranstaltungsreihe des Heinrich-Heine-Instituts.

BÜCHERBUMMEL AUF DER KÖ

Donnerstag, 14. Oktober bis Sonntag, 17. Oktober

Erneut treffen auf der Königsallee in Düsseldorf Kultur-einrichtungen, Buchhandlungen, Antiquariate und Verlage auf interessierte Besucher*innen. Auch das Heinrich-Heine-Institut ist beim Bücherbummel auf der Kö mit einem Stand vertreten.



© freedliemarrage

HEINRICH-HEINE-GESELLSCHAFT E.V.

Die Heinrich-Heine-Gesellschaft wurde 1956, am 100. Todestag Heines, in Düsseldorf gegründet, um das Werk Heines und die damit verbundenen zeitkritischen Anliegen einer breiten Öffentlichkeit zu vermitteln. Seit 2003 gibt es eine Sektion in Berlin-Brandenburg. Die Heinrich-Heine-Gesellschaft ist ein Forum für Meinungsaustausch, gegenseitige An- und Aufregung, Kontroverse und Meinungsbildung sowie auch literarische Geselligkeit. Sie ist heute eine der progressivsten und angesehensten literarischen Gesellschaften von internationaler Bedeutung.

Information und Anmeldung
Heinrich-Heine-Gesellschaft e.V.
c/o Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14, 40213 Düsseldorf
www.heinrich-heine-gesellschaft.de



Partner der
Heinrich-Heine-Gesellschaft:



Heinrich-Heine-Institut
Bilker Straße 12-14
40213 Düsseldorf



Landeshauptstadt Düsseldorf
Heinrich-Heine-Institut

Telefon +49 (0)211.89-95 571/-92 902
anmeldungen-hhi@duesseldorf.de
www.duesseldorf.de/heineinstitut
Facebook: Heineinstitut, Instagram: @heinrichheine.hhi

Öffnungszeiten

Museum: Di.–So.: 11–17 Uhr, Sa.: 13–17 Uhr,
Vor Anmeldung erforderlich unter: +49 (0)211.89-95 571
Bibliothek: Mo.–Fr.: 9–17 Uhr, nach Voranmeldung
Archiv: Mo.–Fr.: 9–17 Uhr, nach Voranmeldung

Tickets

pro Person: 4 EUR (ermäßigt: 2 EUR)
Gruppen: 2 EUR pro Person (mindestens 10 Personen)
Schulklassen und Jugendliche unter 18 Jahren
haben freien Eintritt; Sonntags freier Eintritt

Anfahrt

Bus: SB50, 780, 782, 785
Haltestelle: Benrather Straße
726 Haltestelle: Carlsplatz
U-Bahn: U71, U72, U73, U83
Haltestelle: Benrather Straße
Parkplätze: Parkhaus Altstadt oder Parkhaus Carlsplatz

Herausgegeben von der Landeshauptstadt Düsseldorf
Der Oberbürgermeister

Direktorin Heinrich-Heine-Institut: Dr. Sabine Brenner-Wilczek
Programm: Maren Winterfeld M.A., Gestaltung: Tanja Müller M.A.